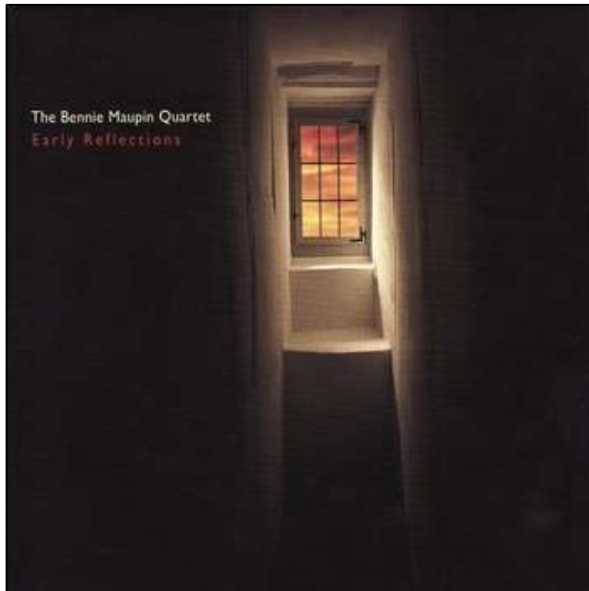


## ***Bennie Maupin***



**4 / 2008**

The Bennie Maupin Quartet

„Early Reflections“

Bennie Maupin (bcl, ts, ss, a-fl), Michal Tokaj (p), Michal Baranski (b), Lukas Zyta (dr, perc), Hania Chowaniec-Rybka (voc)

Cryptogramophone / Musikvertrieb

3 stars

Ein reflektives Album von einem eingebrannten Funk-Musiker? Wer ein funkiges Groove-Album vom Ex-Headhunter-Mitglied Maupin erwartet, der wird vielleicht enttäuscht sein, denn der Grundton dieser CD ist tatsächlich eher nachdenklich und basiert auf einem kollektiven Konzept, das jedem Bandmitglied gleiche Rechte zugesteht. Saxophonist Maupin hat sich mit jungen polnischen Musikern und einer Sängerin umringt, deren Stimme er als zusätzliches Instrument einsetzt. Viele von Maupins Kompositionen basieren auf Motiven, die in spielerischer Weise wiederholt oder an andere Instrumente delegiert werden, und die er melodischen und rhythmischen Veränderungen unterzieht. Andere Stücke bestehen aus schwach strukturierten Sketches ohne klares Konzept. Dies führt mitunter zu überlangen Passagen der kollektiven Ratlosigkeit, und die jungen Mitmusiker scheinen mit der ihnen zugestandenen Freiheit überfordert zu sein. Ein Highlight des Albums ist die wunderbare Ballade „Tears“, die stark vom sensiblen Touch des Pianisten Baranskis und der luftigen Altflöte Maupins lebt. Auf „Prophet's motifs“ wird's dann doch noch etwas funkig, wenn Maupin seine Bassklarinetten aufheulen lässt. Ein ruhiges Album mit einigen gelungenen Nummern, aber sicherlich kein ausgereiftes, konzeptuelles Meisterwerk.